

Vilsen in Defensive zu sorglos

VILSEN ■ Ein echtes Torfestival erlebten die Zuschauer der Landesklassen-Partie zwischen der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf und dem Kellerkind HSG Lesum/St. Magnus. Dass Bruchhausens Coach Gerd Anton sich darüber nicht freuen konnte, lag daran, dass seine Handballer mit 36:41 (14:17) verloren. „Wir haben heute keinen Zugriff in der Deckung bekommen. Dazu hat unser Torwart keine Hand an den Ball bekommen. Die Niederlage ist absolut verdient.“

Dabei waren die ersten 20 Minuten durchaus ordent-



Sechs Tore von Sebastian Slembeck reichten der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf nicht.

lich. Die Hausherren drehten einen 3:5-Rückstand durch einen Treffer von Till Wittrock in ein 13:11 um (21.). Danach verlor Vilsen komplett den Faden und geriet noch vor der Pause mit 13:17 in Rückstand. Spätestens, als Lesum durch Steffen Zerjatke nach dem Seitenwechsel auf 29:19 davonzog (43.), war klar, dass für die Hausherren nichts mehr gehen würde. Zwar bewiesen sie Moral und verkürzten durch Sebastian Slembeck noch einmal auf 31:36 (55.), doch die Gäste ließen sich das Spiel nicht mehr aus der Hand nehmen und feierten ihren zweiten Saisonenerfolg. Vilsen rutschte durch die überraschende Pleite auf den siebten Tabellenplatz ab. ■ **ntr**